

G e h e i m f l u g

und tollste journalistische Abenteuer der letzten fünfzig Jahre. Nun los! In drei Stunden werden sie zusammen mit den deutschen Soldaten, die vor achtzehn Jahren den Rhein verließen, dort drüben sein als die ersten Zeitungs- und Rundfunkleute der Welt, um dem deutschen Volk und dem aufstrebenden Europa ein Bild von drüben zu geben.

Die Bremsflöße werden fortgezogen, die Motoren gehen aufheulend auf höchste Touren. Begeistertes Winken, die Flugmaschinen schießen in der grauen Morgenluft davon. Berndt und ich bleiben, plötzlich etwas müde von der durchgearbeiteten Nacht und etwas neidisch im Herzen auf die Glücklichen, die dort ins befreite Rheinland fliegen, auf dem Flughafen zurück und raffen uns dann zur Abfahrt auf. Denn im Ministerium wartet nach dieser ersten, heute nacht aus dem Handgelenk gelösten Organisationsaufgabe eine Fülle weiterer, dringender Arbeiten.

In drei Stunden ist Deutscher Reichstag, und der Führer spricht!